

Schriftliche Abiturprüfung 2022

Grundkurs Türkisch

Freitag, 06. Mai 2022

Zusammenstellung für das Transparenzportal Bremen

Diese Unterlagen enthalten ...

- Aufgabe I
- Aufgabe II
- Erwartungshorizonte und Korrekturhinweise zu den einzelnen Aufgaben

Schriftliche Abiturprüfung 2022 im dritten Prüfungsfach

Grundkurs Türkisch

Freitag, 6. Mai 2022, 9.00 Uhr

Unterlagen für die Prüfungsteilnehmer:innen

Allgemeine Arbeitshinweise

- Tragen Sie bitte oben rechts auf diesem Blatt und auf den nachfolgenden Aufgabenblättern die Schulnummer, die schulinterne Kursbezeichnung und Ihren Namen ein.
- Schreiben Sie auf alle Entwurfsblätter (Kladde) und die Reinschrift Ihren Namen.
- Versehen Sie Ihre Reinschrift mit Seitenzahlen.

Fachspezifische Arbeitshinweise

- Die Arbeitszeit beträgt 270 Minuten einschließlich Auswahlzeit (240 Minuten plus 30 Minuten Zeitzuschlag als Corona-Kompensation).
- Erlaubtes Hilfsmittel: eingeführtes Wörterbuch (einsprachiges und/oder zweisprachiges), Operatorenliste.

Aufgaben

- Sie erhalten **zwei** Aufgaben.
- Überprüfen Sie bitte zu Beginn die Vollständigkeit der vorgelegten Aufgaben (Anzahl der Blätter, Anlagen, ...).
- Wählen Sie **eine** Aufgabe aus und bearbeiten Sie diese.
- Vermerken Sie auf der Reinschrift, welche Aufgabe Sie bearbeitet haben.

Aufgabe I

Schwerpunktthema I : Geschlechterrollen

Aspekte: : Sitten und Bräuche in der Gesellschaft

Sorular

1. Verilen metni kendi cümlelerinizle özetleyiniz. (35%)
2. Yazarın "hem ezen hem ezilen" sözcükleriyle neyi kastettiğini ve toplumsal cinsiyet sosyolojisinin hangi yönde değiştiğini açıklayınız. (35%)
3. Cinsiyet ayrımcılığı nasıl sonlandırılabilir, çözüm önerileri tasarlayınız. (30%)

Text: Erkeklik Çalışmaları ve "Hem Ezen, Hem Ezilen" Olmak

Der Text wurde aus urheberrechtlichen Gründen entfernt. Er ist unter der in der Aufgabenbeschreibung angegebenen Quelle zu finden.

(642 Wörter)

Quelle: <https://m.bianet.org/bianet/kadin/161987-erkeklik-calismalari-ve-hem-ezen-hem-ezilen-olmak>, Stand 12.11.2021

Aufgabe II

Schwerpunktthema II: Jugendkultur

Aspekte: Generationskonflikt

Sorular

1. "Suya Kim Yakın" adlı kısa öyküyü özetleyiniz. (35%)
2. Öyküde baba oğul arasında yaşanan çatışmayı ve nedenlerini açıklayınız. (35%)
3. Öyküde Almanya'ya göç eden birinci ve ikinci kuşak arasındaki çatışma konu ediliyor. Yaşadıkları sorunu küreselleşmenin etkilerini göz önünde bulundurarak güncelleştirin. (30%)

Text: Suya Kim Yakın

Der Text wurde aus urheberrechtlichen Gründen entfernt. Er ist unter der in der Aufgabenbeschreibung angegebenen Quelle zu finden.

(681 Wörter)

Quelle: Temel Türkçe 11, Anadolu/ Ortadoğu Verlag, Oberhausen 1992, S. 69-71.

Schriftliche Abiturprüfung 2022 im dritten Prüfungsfach

Grundkurs Türkisch

Freitag, 6. Mai 2022, 9.00 Uhr

Unterlagen für Referent:innen und Korreferent:innen

- Diese Unterlagen sind nicht für Schüler:innen bestimmt -

Diese Unterlagen enthalten ...

- Allgemeines,
 - Erwartungshorizonte und Korrekturhinweise zu den Aufgaben,
 - keine Aufgabenstellungen – Ihre Exemplare entnehmen Sie bitte den Schüleraufgaben – ,
 - einen Rückmeldebogen für die Zentralabiturkommission zur Auswahl der Aufgaben.
-

Allgemeines

- Prüfen Sie die Prüfungsaufgaben vor der Aushändigung an die Schüler:innen auf ihre Vollständigkeit und formale und inhaltliche Korrektheit und ergänzen Sie sie gegebenenfalls. Bei nicht ausreichender Anzahl erstellen Sie entsprechende Kopien vor Ort. Bei einem schwerwiegenden inhaltlichen Fehler informieren Sie sofort die Senatorin für Kinder und Bildung über die **Hotline (0421...)** von 7.00 bis 9.30 Uhr. Die von der Senatorin für Kinder und Bildung vorgenommene Korrektur gibt die Schule sofort an die für die schriftliche Prüfung zuständige Lehrkraft weiter.
- Fragen Sie vor Verteilung der Aufgaben nach der Arbeitsfähigkeit der Schüler:innen und weisen Sie diese auf die Regelungen des § 5 AP-V (Täuschung und Behinderung) hin.
- Teilen Sie den Schüler:innen mit, dass sie **zwei** Aufgaben vorgelegt bekommen, um **eine** auszuwählen und zu bearbeiten.
- Machen Sie die Schüler:innen auf die Arbeitshinweise aufmerksam, die am Anfang ihrer Unterlagen für die Prüfung stehen. Geben Sie ihnen ggf. die nötigen Angaben zur Schulnummer sowie zur genauen Kursbezeichnung.
- Lassen Sie einen ausreichenden Korrekturrand einrichten.
- Die Bearbeitungszeit beträgt 270 Minuten einschließlich Auswahlzeit (240 Minuten plus 30 Minuten Zeitzuschlag als Corona-Kompensation).
- Erlaubtes Hilfsmittel: eingeführtes Wörterbuch (einsprachiges und/oder zweisprachiges), Operatorenliste.
- Füllen Sie bitte den beigegefügtten Rückmeldebogen für die Zentralabiturkommission Türkisch zur Auswahl der Aufgaben aus und schicken ihn an die dort genannte Adresse.
- Die Korrektur und Bewertung erfolgt nach der „Richtlinie für die Aufgabenstellung und Bewertung der Leistungen in der Abiturprüfung (ARI) vom 1. Oktober 2015“. Die Bewertung der Leistungen erfolgt ausschließlich nach Bewertungseinheiten, d. h. die in den o. g. ARI veröffentlichten Bewertungsschemata sind verbindlich. Die in der Prüfungsaufgabe erbrachte Leistung wird insgesamt ermittelt und gemäß der nachfolgenden Tabelle in Punkte (Notenpunkte) umgerechnet.

Ab %	Punkte	Note
95	15	1+
90	14	1
85	13	1-
80	12	2+
75	11	2
70	10	2-
65	9	3+
60	8	3

Ab ... %	Punkte	Note
55	7	3-
50	6	4+
45	5	4
40	4	4-
33	3	5+
27	2	5
20	1	5-
0	0	6

Aufgabe I Erwartungshorizont und Bewertung nach Anforderungsbereichen

Der nachstehende Erwartungshorizont stellt eine Musterlösung dar. Er ist mit dem eigenen Unterricht und den entsprechenden Erwartungen abzugleichen. Viele der genannten Aspekte und Textbeispiele lassen sich durch treffende individuelle Einfälle der Schüler:innen austauschen. Besonders positiv bewertet werden Ausführungen, die über den Erwartungshorizont hinausgehen bzw. insgesamt eine sinnvolle Alternative darstellen. Negativ hingegen müssen Aussagen bewertet werden, die entweder falsch oder irrelevant sind bzw. unnötig weitschweifig ausfallen.

1. Fassen Sie den vorgelegten Text zusammen. (35 %)
(Anforderungsbereich I)

Standardbezug:

Die Schüler:innen können:

Leseverstehen:

- Hauptaussagen des Textes in Bezug auf die Problematik der Geschlechterrollen erfassen und die inhaltliche Struktur des Textes nachvollziehen.

Schreiben:

- die Kernaussagen und Einzelinformationen strukturiert und kohärent vermitteln.

Text- und Medienkompetenz:

- sprachliche und inhaltlich komplexe Texte verstehen und strukturiert zusammenfassen.
-

Aufgabenerfüllung

Es wird erwartet, dass die Schüler:innen den vorgelegten Text strukturiert zusammenfassend wiedergeben.

Bewertungshinweise

7 – 8 BE (entspricht etwa einer guten Leistung)

Die Leistungen werden mit 7 – 8 BE bewertet, wenn die Schüler:innen folgende Punkte darlegen:

- Nahezu vollständige Zusammenfassung und klar strukturierte Wiedergabe des Inhalts des vorgelegten Textes
- Nahezu vollständige Beschreibung des Umstands, dass die Frauen keine homogene Gruppe bilden
- Nahezu vollständige Beschreibung der Tatsache, dass unterdrückt zu werden nicht ausschließt auch selbst zu unterdrücken
- Überwiegend sichere Darstellung der Vorteile, sich in klassische Geschlechterrollen zu fügen
- Überwiegend sichere Darstellung der Schwierigkeiten, aus der Norm zu fallen (im Falle einer Trennung vom Mann z.B.)
- Überwiegend sichere Darstellung des Feminismus, der die Normen der patriarchalen Gesellschaft hinterfragt
- Nahezu vollständige Beschreibung der neueren geschlechtersensiblen Betrachtungsweisen, die auch andere Diskriminierungskategorien (Rasse, Religion usw.) in den Blick nimmt
- Überwiegend sichere Darstellung der Notwendigkeit, Männer und konservative Frauen für den Feminismus zu gewinnen

4 – 5 BE (entspricht etwa einer ausreichenden Leistung)

Die Leistungen werden mit 4 – 5 BE bewertet, wenn die Schüler:innen die oben genannten Kriterien nur in Ansätzen erfüllen.

2. Erklären Sie die Bedeutung der Aussage der Autorin „hem ezen, hem ezilen“ (sowohl Unterdrückter:in als auch Unterdrückte:r zu sein) und wie sich die Geschlechterrollen aus soziologischer Sicht verändert haben. (35 %)
(Anforderungsbereich II)

Standardbezug:

Die Schüler:innen können:

Leseverstehen:

- explizite und implizite Aussagen über die neuen Betrachtungsweisen zu Geschlechterrollen verstehen.
- Texte und Textteile mit Bezug auf ein spezifisches Leseziel auswählen.

Schreiben:

- Informationen strukturiert und kohärent vermitteln.

Aufgabenerfüllung

Es wird erwartet, dass die Schüler:innen die Aussage der Autorin und die veränderten soziologischen Ansätze in der Betrachtung der Geschlechterrollen erklären.

Bewertungshinweise

7 – 8 BE (entspricht etwa einer guten Leistung)

Die Leistungen werden mit 7 – 8 BE bewertet, wenn die Schüler:innen folgende Punkte darlegen:

- Überwiegend sichere Erläuterung, dass ein unterdrückter Mensch nicht auch selbst eine andere Person unterdrücken kann
- Überwiegend sichere Erklärung, dass Männer und Frauen keine homogenen Gruppen darstellen
- Überwiegend sichere Erklärung, dass die Unterschiede zwischen den Geschlechtern nicht so groß wie angenommen sind
- Nahezu vollständige Erläuterung, dass die Geschlechterungleichheit inzwischen zusammen mit anderen Diskriminierungskategorien wie z.B. Klasse, ethnische Zugehörigkeit, Religion usw. berücksichtigt wird
- Nahezu vollständige Erklärung, dass der Feminismus vielfältiger geworden ist

3. Entwerfen Sie Lösungsansätze, wie man Geschlechterungleichheiten aufhebt. (30%)
(Anforderungsbereich III)

Standardbezug:

Die Schüler:innen können:

Leseverstehen:

- die Kritik im Text in Bezug auf Geschlechterungleichheit erkennen und sie in einen größeren Kontext stellen.

Schreiben:

- Schreibprozess selbstständig planen und umsetzen.

Text- und Medienkompetenz:

- eine eigene Perspektive herausarbeiten und plausibel darstellen.

Aufgabenerfüllung

Es wird erwartet, dass die Schüler:innen lösungsorientierte Ansätze entwerfen, wie Geschlechterungleichheit aufgehoben werden kann.

Bewertungshinweise

7 – 8 BE (entspricht etwa einer guten Leistung)

Die Leistungen werden mit 7 – 8 BE bewertet, wenn die Schüler:innen folgende Punkte darlegen:

- Umfassende Darstellung der Verbesserungen der Erziehung u. Bildung im Sinne der Gleichberechtigung von Mann und Frau
- Nahezu vollständige Darstellung von der Notwendigkeit die tradierte Geschlechterordnung (Mann-Frau) zu hinterfragen
- Weitgehend umfassende Darstellung der Befähigung der Individuen zum kritischen Umgang

mit Medien in Bezug auf Rollenklischees

- Umfassende Darstellung der Bedeutung von Medien für die Verbreitung von Rollenbildern
- Überwiegend sichere Darstellung der angemessenen öffentlichen Repräsentanz von Frauen in der Arbeitswelt (z.B. Einführung von Frauenquoten)
- Überwiegend sichere Darstellung der Anerkennung von der Arbeit von Frauen (gerechte und gleiche Bezahlung bei gleicher Arbeit)
- Nahezu vollständige Darstellung der Bedeutung von gendersensibler Sprache

4 – 5 BE (entspricht etwa einer ausreichenden Leistung)

Die Leistungen werden mit 4 – 5 BE bewertet, wenn die Schüler:innen die oben genannten Kriterien teilweise nachvollziehbar und schlüssig darlegen

Aufgabe II Erwartungshorizont und Bewertung nach Anforderungsbereichen

Der nachstehende Erwartungshorizont stellt eine Musterlösung dar. Er ist mit dem eigenen Unterricht und den entsprechenden Erwartungen abzugleichen. Viele der genannten Aspekte und Textbeispiele lassen sich durch treffende individuelle Einfälle der Schüler:innen austauschen. Besonders positiv bewertet werden Ausführungen, die über den Erwartungshorizont hinausgehen bzw. insgesamt eine sinnvolle Alternative darstellen. Negativ hingegen müssen Aussagen bewertet werden, die entweder falsch oder irrelevant sind bzw. unnötig weitschweifig ausfallen.

1. Fassen Sie die Kurzgeschichte „Suya Kim Yakın“ zusammen. (35 %)
(Anforderungsbereich I)

Standardbezug:

Die Schüler:innen können:

Leseverstehen:

- Hauptaussagen des Textes in Bezug auf den Konflikt zwischen Vater und Sohn entnehmen und die inhaltliche Struktur des Textes nachvollziehen.

Schreiben:

- den Handlungsstrang der Kurzgeschichte in ihren Kernaussagen strukturiert und kohärent vermitteln.

Text- und Medienkompetenz:

- einen literarischen Text verstehen und zusammenfassen.
-

Aufgabenerfüllung

Es wird erwartet, dass die Schüler:innen den vorgelegten Text strukturiert zusammenfassend wiedergeben.

Bewertungshinweise

7 – 8 BE (entspricht etwa einer guten Leistung)

Die Leistungen werden mit 7 – 8 BE bewertet, wenn die Schüler:innen folgende Punkte darlegen:

- Nahezu vollständige Zusammenfassung und klar strukturierte Wiedergabe des Inhalts der Kurzgeschichte
- Nahezu vollständige Beschreibung der Familie
- Nahezu vollständige Beschreibung der unerfüllten Aufforderung des Vaters seinem Sohn gegenüber
- Nahezu vollständige Beschreibung der Reaktion des Sohnes auf die Aufforderung des Vaters
- Nahezu vollständige Beschreibung der Auseinandersetzung im Kontext kulturspezifischer Umgangsformen
- Nahezu vollständige Beschreibung der Intervention der Mutter innerhalb der Auseinandersetzung
- Nahezu vollständige Beschreibung der Einladung des Familienfreunds als anerkannte positive Autorität in der Schlichterrolle
- Nahezu vollständige Beschreibung der Reaktion des Familienfreundes im Hinblick auf den Konflikt zwischen Vater und Sohn

4 – 5 BE (entspricht etwa einer ausreichenden Leistung)

Die Leistungen werden mit 4 – 5 BE bewertet, wenn die Schüler:innen die oben genannten Kriterien nur in Ansätzen erfüllen.

2. Erläutern Sie den Konflikt zwischen Vater und Sohn und die Ursachen des Konflikts. (35 %)
(Anforderungsbereich II)

Standardbezug:

Die Schüler:innen können:

Leseverstehen:

- explizite und implizite Aussagen des Textes bezüglich der Ursachen des Konflikts zwischen Vater und Sohn erkennen.

Schreiben:

- Aussagen und Informationen strukturiert und kohärent vermitteln.

Text- und Medienkompetenz:

- mithilfe sprachlichen und inhaltlichen Wissens literarische Texte aufgabenbezogen erläutern.
-

Aufgabenerfüllung

Es wird erwartet, dass die Schüler:innen die Gründe für den Konflikt zwischen Vater und Sohn als vielschichtigen Konflikt erfassen und erläutern.

Bewertungshinweise

7 – 8 BE (entspricht etwa einer guten Leistung)

Die Leistungen werden mit 7 – 8 BE bewertet, wenn die Schüler:innen folgende Punkte darlegen.

- Überwiegend sichere Erkennung und Erläuterung des Konflikts als Folge von unterschiedlicher Werteerziehung (Elternhaus und Schule) und dessen Ursachen
- Umfassende Untersuchung und Erläuterung der traditionellen Werte der Eltern
- Überwiegend sichere Erläuterung von persönlichen Bedürfnissen und deren Rechtfertigung
- Nahezu vollständige und fast fehlerfreie Erkennung und Erläuterung der Ursachen des Konflikts als Folge von unterschiedlichen Lebens- und Erfahrungswelten von Vater und Sohn
- Nahezu vollständige Beschreibung der Ursache als ein Ergebnis von mangelnder Zeit für Kommunikation innerhalb der Familie
- Meist detaillierte Erläuterung der pubertären Phase des Sohnes als Konfliktverstärker
- Meist umfassende Beschreibung der Sichtweise des Sohnes im Spannungsfeld zwischen seiner Individualität und den traditionellen Werten seiner Eltern
- Umfassende Erläuterung der mangelnden gegenseitigen Empathie in der Kommunikation von Vater und Sohn
- Nahezu vollständige und fast fehlerfreie Erkennung und Erläuterung der Ursachen des Konflikts als Folge von mangelndem Bezug zur Herkunftskultur der Eltern
- Überwiegend sichere Erläuterung der Ursachen des Konflikts als Folge von patriarchaler Familienstruktur mit klaren hierarchisierten Rollenzuschreibungen

4 – 5 BE (entspricht etwa einer ausreichenden Leistung)

Die Leistungen werden mit 4 – 5 BE bewertet, wenn die Schüler:innen die oben genannten Kriterien nur in Ansätzen erfüllen, die Ursachen oberflächlich erfassen und erläutern.

3. In der Kurzgeschichte wird ein Konflikt zwischen der 1. und 2. Einwanderergeneration thematisiert. Übertragen Sie den Konflikt in die heutige Zeit, und beziehen sie dabei die Auswirkungen der Globalisierung mit ein. (30%)
(Anforderungsbereich III)

Standardbezug:

Die Schüler:innen können

Leseverstehen:

- die Entstehungszeit des Textes erschließen.
- die Absicht von Texten in ihren zielkulturellen Zusammenhängen erkennen.

Schreiben:

- Schreibprozess selbstständig planen und umsetzen.

Text- und Medienkompetenz:

- eine eigene Perspektive herausarbeiten und plausibel darstellen.
 - darüber hinaus, die Kurzgeschichte unter Berücksichtigung von Hintergrundwissen in ihrem historischen und sozialen Kontext interpretieren.
-

Aufgabenerfüllung

Es wird erwartet, dass die Schüler:innen den Konflikt unter Einbeziehung von Globalisierung auf die heutige Zeit übertragen.

Bewertungshinweise

7 – 8 BE (entspricht etwa einer guten Leistung)

Die Leistungen werden mit 7 – 8 BE bewertet, wenn die Schüler:innen folgende Punkte darlegen:

- Umfassende Darstellung der Unterschiede der Lebenswirklichkeiten der ersten und der jetzigen Generation in Bezug auf erleichterte Bedingungen durch einfachere und breitere mediale Angebote (TV, Internet, andere Kommunikationskanäle)
- Meist detaillierte Darstellung der stärkeren Präsenz der Herkunftskultur durch beispielsweise mediale Angebote oder veränderte Infrastrukturen
- Überwiegend sichere Darstellung der sozialen Isolation und Vereinzelung der jüngeren Generation durch vielfältige mediale Angebote, wie z.B. Internet
- Überwiegend sichere Darstellung der abnehmenden kulturellen Polarisierung
- Überwiegend sichere Darstellung der abnehmenden Angst vor Entfremdung (z.B. durch Integration und Teilhabe)
- Überwiegend sichere Darstellung der veränderten Familienstrukturen/ Geschlechterrollen
- Überzeugend und begründet dargelegte Schlussfolgerungen

4 – 5 BE (entspricht etwa einer ausreichenden Leistung)

Die Leistungen werden mit 4 – 5 BE bewertet, wenn die Schüler:innen die oben genannten Kriterien teilweise nachvollziehbar und schlüssig darlegen.